

Medieninformation

106/2022

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Ihre Ansprechpartnerin
Diana RothDurchwahl
Telefon +49 3578 33-1910
Telefax +49 3578 33-1999presse@statistik.sachsen.de

Kamenz, 18. August 2022

Im Blickpunkt: Einbruch der sächsischen Exporte nach Russland und in die Ukraine im 1. Halbjahr 2022

In den ersten sechs Monaten 2022 ging der sächsische Warenexport (Spezialhandel) gegenüber dem Vorjahreszeitraum nach Russland um 22 Prozent auf 227 Millionen Euro und in die Ukraine um 35 Prozent auf 39 Millionen Euro erheblich zurück. Hauptursächlich dafür war der von Russland im Februar 2022 begonnene Angriffskrieg gegen die Ukraine und die infolge dessen verhängten Sanktionen der EU sowie weiterer Staaten. Der Exporteinbruch in diese beiden Länder stand damit im Gegensatz zur sächsischen Ausfuhrentwicklung insgesamt. Diese war im 1. Halbjahr 2022 gegenüber 2021, vor dem Hintergrund signifikant gestiegener Exportpreise (+15 Prozent), durch einen Wertzuwachs um 14 Prozent (Deutschland: +13 Prozent) auf 25,6 Milliarden Euro gekennzeichnet. Wichtigstes Exportgut waren jeweils „Personenkraftwagen und Wohnmobile“.

Die Importe (Generalhandel) Sachsens erreichten von Januar bis Juni 2022 einen Warenwert von 17,5 Milliarden Euro und fielen damit um 9 Prozent (Deutschland: +26 Prozent) höher als im Vorjahreszeitraum aus. Hinsichtlich der kriegsbedingten Auswirkungen eher überraschend stiegen auch die Einfuhren aus der Ukraine, zu reichlich der Hälfte „Geräte zur Elektrizitätserzeugung und -verteilung“, um 43 Prozent auf 93 Millionen Euro. Der Importwert aus Russland wuchs um 31 Prozent auf 399 Millionen Euro, worunter mehr als vier Fünftel auf „Erdöl und Erdgas“ entfielen. Allerdings stieg der (bundesdeutsche) Importpreis in dieser Warengruppe im Mittel der ersten sechs Monate 2022 gegenüber 2021 um das Anderthalbfache (+151 Prozent; Einfuhrpreisindex insgesamt: +29 Prozent), was die wertmäßigen Importsteigerungen erklärt. Bei alternativer Betrachtung der eingeführten Mengen nach Sachsen zeigen sich im Vergleichszeitraum stattdessen Rückgänge sowohl für Russland um 12 Prozent auf rund 944 000 Tonnen als auch für die Ukraine um 20 Prozent auf gut 26 000 Tonnen.

Auskunft erteilt: Herr Straube, Tel.: 03578 33-3431**Daten sind nur für das Land Sachsen erhältlich.****Weitergehende Veröffentlichungen im Internet:**

https://www.statistik.sachsen.de/download/konjunktur-volkswirtschaft/blickpunkt_statistik-sachsen_au_enhandel-ru-ua-hj1-2022.pdf

Statistisches Landesamt
des Freistaates Sachsen
Macherstraße 63
01917 Kamenzwww.statistik.sachsen.de**NEU**

Twitter: @Statistik_SN

AuskunftsdienstTelefon +49 3578 33-1913
Telefax +49 3578 33-1921
info@statistik.sachsen.de**Bestellung von Publikationen**Telefon +49 3578 33-1240
vertrieb@statistik.sachsen.de

* Informationen zum Zugang für verschlüsselte / signierte E-Mails / elektronische Dokumente sowie De-Mail unter

www.statistik.sachsen.de/html/kontakt.html

Informationen nach DSGVO unter www.stla.sachsen.de/datenschutz.html